

Der Preis des „Kreises“ für das Küchenstudio Krampe



Sterne Koch Hans-Stefan Steinheuer und seine Küchenbrigade hatten ein Premium-Menü der Sonderklasse gezaubert, um dem Premium-Ereignis in der Branche der Küchenspezialisten gerecht zu werden: Das Küchenstudio Krampe wurde von der europaweiten Gemeinschaft der Küchenspezialisten „Der Kreis“ als Küchenspezialist des Jahres ausgezeichnet. „Der Kreis“ ist nicht irgendwer. Es handelt sich hier um eine international tätige Verbundgruppe, deren Geschäftsführender Gesellschafter Ernst Martin-Schaible aus dem Schwabenland nach Kelkheim gekommen war, um Joachim Krampe den Preis zu überreichen.

Die Moderation für dieses Ereignis hatte Fernsehkoch Michael Beck übernommen, den zum Menü passenden Wein schenkte Winzerin Eva Voller aus, die nicht müde wurde, die Weine zu erklären und auch etwas Nachhilfe-Unterricht in Sachen Wein gab. Vor der Übergabe des Preises hatte Hans-Stefan Steinheuer raffiniert Appetitliches in kleinen Portionen angerichtet. Auf dem Bild oben kredenzt er diese delikaten Häppchen, links Ernst Martin Schaible, rechts Senior Karl Krampe und ganz rechts Joachim Krampe, dem Preisträger, sozusammen dem „Europameister“. Für Bürgermeister Thomas Horn, immer aufgeschlossen, wenn es darum geht, Handel und Wandel in Kelkheim zu fördern, griff einmal mehr an diesem Tag die Benutzung des Wortes Premium auf. In einem Premium-Kreis in



einer Premium-Stadt ein Premium-Unternehmen. Ein Unternehmen, das – so wurde betont – mit allen bekannten Unternehmen der Branche zusammenarbeitet. Besonders gelobt: Der Service, ein Haus, das die Wünsche der Kunden aufnimmt und auch dank der geschulten Mitarbeiter weiterentwickelt.

Ernst-Martin Schaible hob für den Kreis diese Punkte besonders hervor. Er sprach davon, dass diese Firma, die ihren Kunden bei der Küchenplanung durch qualifizierte Beratung behilflich ist, den Kucheneinbau in eigenen Händen hat, zu den „Vorzeigeunternehmen“ der Branche zählt. Dabei griff er auch die Frage der zweifelhaften Rabattierungen auf gewisse Firmen in der Branche auf und stellte sie durchaus infrage.

